

	<p>Objekt: Medaille von Guillaume Dupré auf Cosimo II. Großherzog der Toskana, 1613</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK grau 96</p>
--	--

## Beschreibung

Diese einseitig geprägte Medaille zeigt Cosimo II. Medici im Brustbild nach rechts gerichtet als Feldherr in einem reich verzierten und drapierten Harnisch und mit einem großen Mühlsteinkragen. Innerhalb des Perlenkreises führt die Umschrift seinen Titel an: COSMVS . II . MAGN . DVX . ETRVRIE . IIII (Cosimo II., vierter Großherzog der Toskana). Cosimo II. war ein Sohn Christines von Lothringen und Großherzogs Ferdinands I., dessen Nachfolge er 1609 antrat. Er war zudem ein Cousin der französischen Königin Maria de' Medici und gilt als Beschützer des Gelehrten Galileo Galilei. Die Medaille wurde wahrscheinlich 1613 von Guillaume Dupré, zusammen mit der Medaille der Ehefrau Cosimos, Maria Magdalena von Österreich (Inv.-Nr. KK grau 95), gefertigt.  
[Miriam Régerat-Kobitzsch]

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze, gegossen  
Maße: Durchmesser: 8,9 cm, Gewicht: 90,26 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1613
	wer	Guillaume Dupré (1576-1643)
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer Cosimo II. de' Medici (1590-1621)

wo

## Schlagworte

- Medaille

## Literatur

- Mark Jones (1988): A Catalogue of the French Medals in the British Museum 1600. London